Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975360

Kreis Görlitz

Gemeinde Rothenburg/O.L., Stadt

Anschrift Geheeger Weg -

Gem. * Fl-stck. * Flur Rothenburg * 199/1 * 1

Bauwerksname Sowjetischer Ehrenfriedhof (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Sowjetischer Ehrenfriedhof: Gedenkstein (siehe dazu auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303219); Begräbnisort von 125 Sowjetsoldaten, geschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kriegsgräberanlage mit Sammelgräbern und Gedenkstätte für 122 im Frühjahr 1945 gefallene sowjetische Soldaten und Offiziere, 1950er und 1970er Jahre mit geschichtlicher Bedeutung; die Anlage zeichnet sich durch dezidierte architektonische und gartenbauliche Gestaltung aus, die typisch ist für diese spezielle Erinnerungskultur der Nachkriegszeit. Auf einer gut 600 Quadratmeter großen, rautenförmigen Fläche führt vom Eingang, stark betont durch in die Anlage hineingezogene, ansteigende Mauersegmente aus rotem Granit, ein mit großflächigen Kunststeinplatten belegter Weg zum Ehrenmal; beidseitig des Weges durch Betonborde eingefasste Pflanzbeete. Im Zentrum des Areals liegt auf einem zweistufigen Sockel aus Granitquadern eine Sandsteinplatte, auf dieser reliefartig ein fünfzackiger Metallstern von etwa 75cm Durchmesser. Drei Meter dahinter erhebt sich bis zu dreieinhalb Metern Höhe ein aus bossierten Sandsteinquadern gefügter Pyramidenstumpf, im oberen Abschluss abgestuft und mit Abdeckplatten belegt. Auf der unteren Stufe eine Flammenschale, an der Mauer selbst eine kupferne Gedenktafel: „Ewigen Ruhm den gefallenen Helden 1941-1945“ und, auf Höhe der Flammenschale, ein Sowjetstern. Zu beiden Seiten hinter dem Ehrenmal je eine etwa zwei Meter hohe Tafel aus poliertem Stein, in beiden eingraviert je etwa sechzig Namen in kyrillischer Schrift. Die Rückseite der Anlage ist durch eine leicht gewölbte, knapp zwanzig Meter lange und 2,50 m hohe Ziegelmauer (einer "scenae frons"), ansonsten durch einen Metallzaun mit Kunststeinpfeilern eingefriedet. Das Areal ist auch durch große mit Koniferen bedeckte Flächen sowie Laubgehölze gekennzeichnet.
Zunächst existierten auf diesem Terrain nur die spärlich bezeichneten Gräber der Gefallenen in Betonfassung, wobei gemäß sowjetischer Beerdigungsordnung jeweils sechs Tote in ein Grab gelegt wurden. Als einziges gestalterisches Moment gab es einen Obelisken. Die Anlage in ihren heutigen Formen und Ausmaßen entstand wie anderswo erst später, vermutlich 1975 anlässlich des 30jährigen Kriegsendes, finanziert u.a. durch VMI - Leistungen (Volkswirtschaftliche Masseninitiative).

LfD/2013

Datierung 1950er Jahre (Mahn- und Gedenkstätte Sowjetbürger)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXXVIII/38/19**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CXI/28/25**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **CXI/28/26**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **CXI/28/27**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **CXI/28/28**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **CXI/28/29**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **CXI/28/30**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **CXI/28/23**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **CXI/28/24**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **LXXIV/41/24**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Gründemann / Heymann
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof

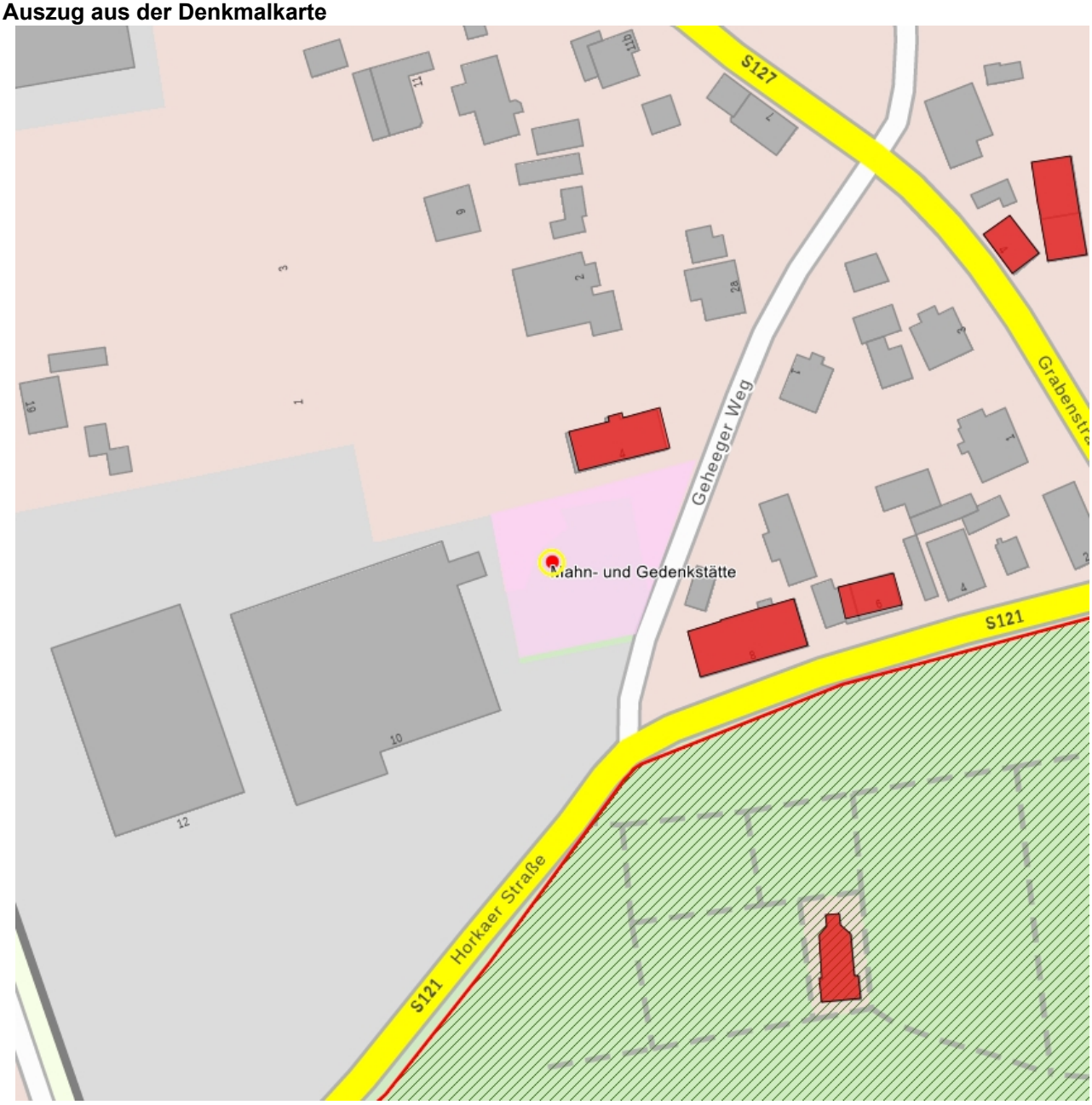


Fotonummer **LXXIV/41/26**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Gründemann / Heymann
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof



Fotonummer **LXXIV/41/27**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Gründemann / Heymann
Beschreibung Sowjetischer Ehrenfriedhof

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.